

## Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

### Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 43/2008

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

#### Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 43/2008

43. KW (20.10.2008 – 26.10.2008)

#### Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 143 von 143

#### Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

792 von 13605 betreuten Kindern

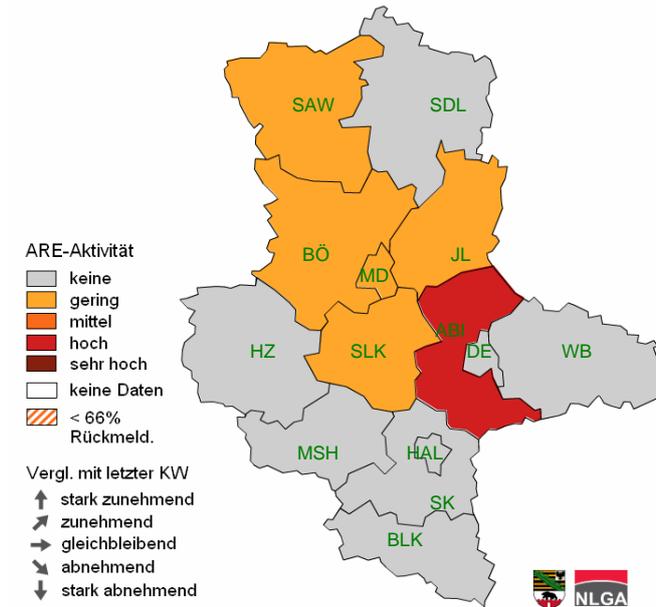
Erkrankungsrate 5,8%

#### ARE-Aktivität:

Keine	8
Gering	5
Mittel	0
Hoch	1
Sehr hoch	0

#### Trend:

Aus einem der 14 Landkreise/kreisfreien Städte wurde über eine hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität auf geringem Niveau.



#### Virologische Surveillance

Die in der 43. KW stichprobenartig bei Kindern und Jugendlichen gewonnenen Rachenabstrichproben für die virologische Surveillance wurden mittels PCR auf virale Erreger akuter respiratorischer Erkrankungen untersucht.

Bei drei Proben aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz, dem Harzkreis und aus dem Salzlandkreis gelang der Nachweis von Picornaviren (2x Enteroviren, 1x Rhinoviren). Influenzaviren, hMPV und RSV wurden nicht nachgewiesen.

#### Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Laborbefunde über Influenzanaschweise wurden nicht übermittelt.

\*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert. Siehe auch [www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de)

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG  
Tel.: 0391/5377/195  
Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,  
Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance  
Tel.: 0391/5377/141 oder 177  
Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bähge